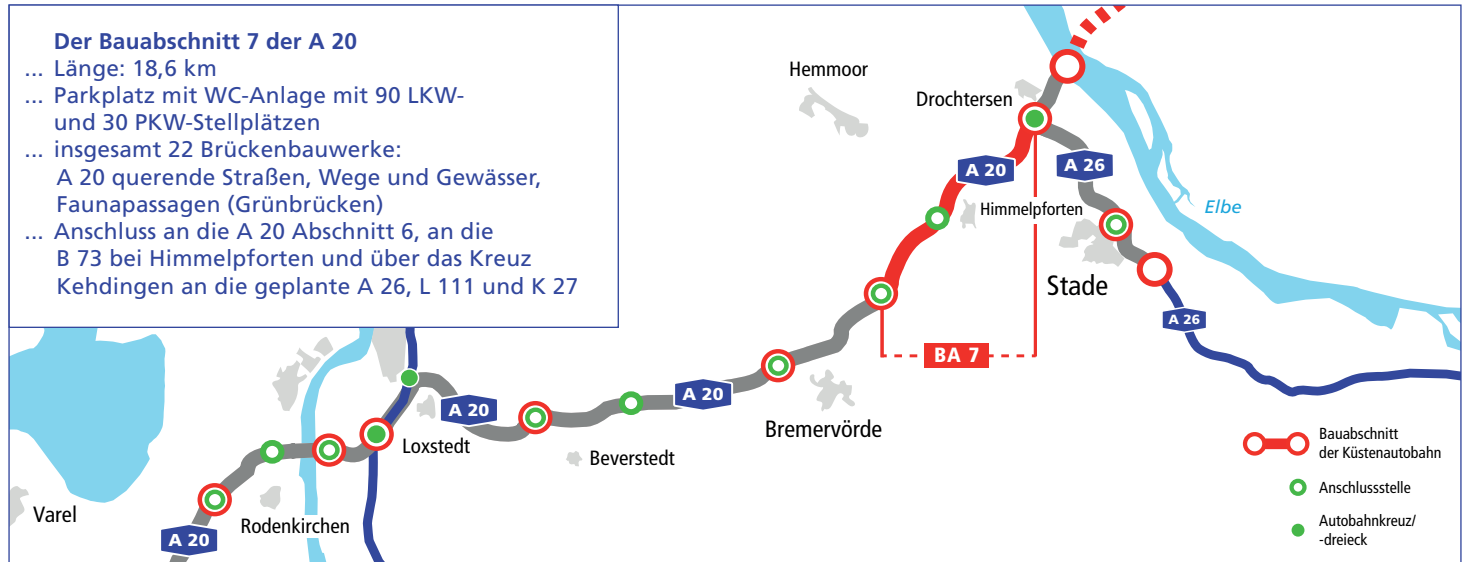


INFORMATIONEN ZUM BAUABSCHNITT 7 DER A 20



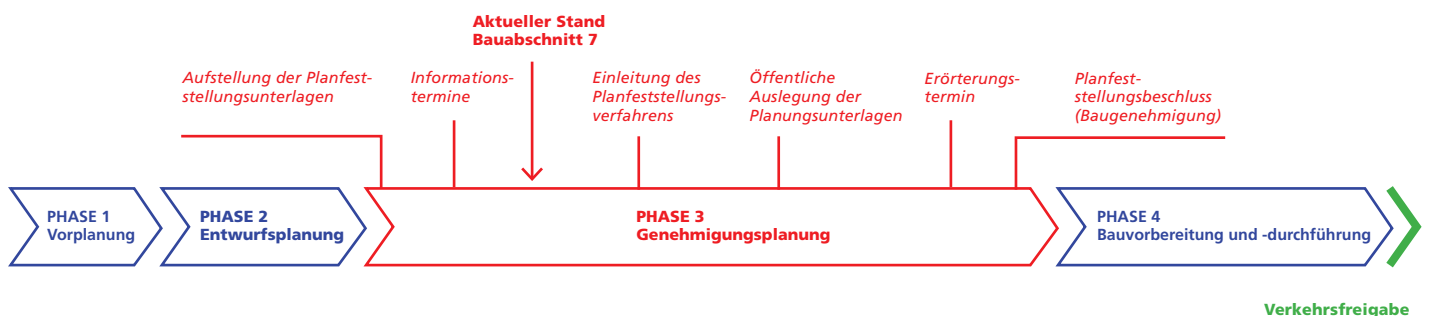
Von der L 114 bei Elm bis zum geplanten Kreuz Kehdingen A 20 / A 26 bei Drochtersen



Von der Idee auf die Straße: Das Planfeststellungsverfahren im Bauabschnitt 7 der A 20

Noch in diesem Jahr soll das Genehmigungsverfahren für den Bauabschnitt 7 der A 20 beginnen:

- Derzeit bereitet die Projektgruppe Küstenautobahn der NLStBV die **Planfeststellungsunterlagen** für den Bauabschnitt 7 der A 20 vor. Die Unterlagen werden so weit konkretisiert, dass alle rechtlich ausschlaggebenden Details dargestellt sind und Art und Umfang eventueller Betroffenheiten erkennbar werden. Der Antrag auf Planfeststellung ist erfolgt. Nun muss das Verfahren von der Planfeststellungsbehörde eingeleitet werden.
- Für das **Anhörungsverfahren**, das Teil des Planfeststellungsverfahrens ist, werden die Unterlagen allen betroffenen Trägern öffentlicher Belange (z. B. Fachbehörden, Gemeinden, Verbänden) zur Verfügung gestellt. Sie werden außerdem in den betroffenen Gemeinden öffentlich ausgelegt.
- Mit der öffentlichen Auslegung können die Betroffenen Einwendungen erheben.**
 - **Einwendungszeitraum: 1 Monat** (während des Auslegungszeitraums) + mind. 2 Wochen
 - Einwendungen zu den Planungen können **schriftlich** (nicht per E-Mail) an die Planfeststellungsbehörde gesandt oder bei den Auslegungsgemeinden zur Niederschrift eingereicht werden.
- Nach Bearbeitung der Einwendungen wird ein **Erörterungstermin** stattfinden. Ziel ist hierbei, eine für alle Beteiligten vertretbare Lösung zu finden und die Anhörungsbehörde hinreichend zu informieren, sodass eine sachgerechte Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens getroffen werden kann.
- Die Planfeststellungsbehörde erteilt – sofern alle **Voraussetzungen, Arbeitsaufträge und mögliche zusätzliche Prüfaspekte erfüllt** sind – den **Planfeststellungsbeschluss**.



Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr

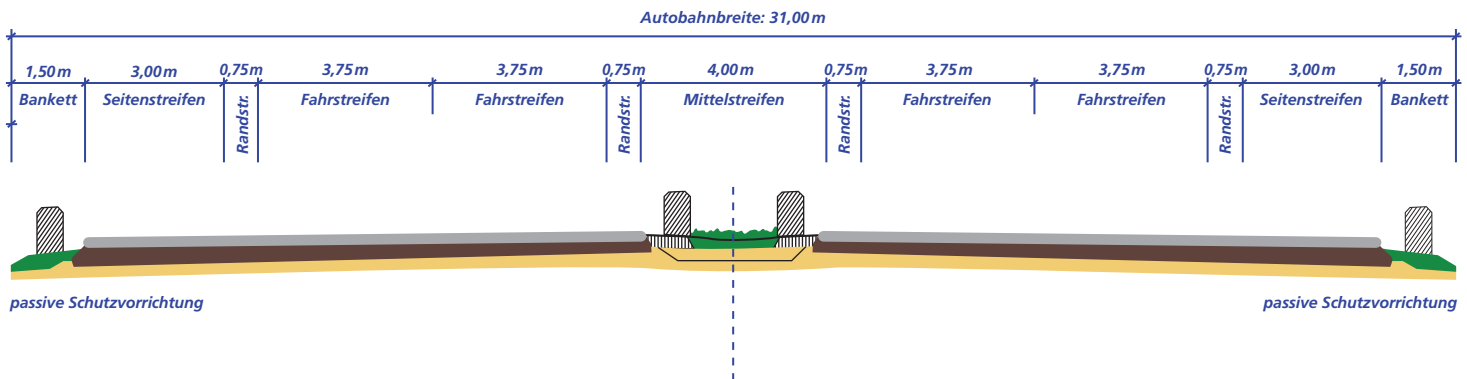


Niedersachsen



Baugrund und Bautechnik

Der Abschnitt 7 der A 20 liegt auf der Elbmarsch. Auf der Marsch wird das Überschüttverfahren angewendet. Dabei wird Schüttmaterial auf die zukünftige Trasse aufgebracht, um diese zu konsolidieren. Durch zusätzliche Drainagen wird dieser Vorgang beschleunigt.



Die Zukünftige Autobahn verfügt über 2 Fahrstreifen und ist insgesamt 31 Meter breit.



Immissionsschutz

Die NLStBV hält die Vorgaben des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) ein.

Werden die gesetzlichen Grenzwerte überschritten, dann muss die NLStBV geeignete Lärmschutzmaßnahmen umsetzen. Wenn es wirtschaftlich vertretbar ist, muss der Schall direkt am Entstehungsort gedämpft werden (**aktiver Lärmschutz, z.B. Lärmschutzwand**). Nur wenn dies nicht verhältnismäßig ist, z.B. bei einzeln stehenden Häusern auf langer Strecke, kommen Maßnahmen direkt am Gebäude zum Einsatz (**passiver Lärmschutz**).



Landschaftsplanung und Umwelt

Die NLStBV greift zwar in die Natur ein, sorgt aber für einen angemessenen Ausgleich.

Wenn ein Eingriff beim Bau der Küstenautobahn nicht vermieden werden kann, dann werden zum Beispiel Ausgleichsflächen mit Brutplätzen oder Wild- und Kleintierdurchlässe eingerichtet. Im Abschnitt 7 befinden sich unter anderem Lebensräume von Offenlandbrütern („Wiesenvögel“). Für den Kiebitz wird beispielsweise eine Maßnahmenfläche im Wischhafener Sand eingerichtet.



Grunderwerb, Landwirtschaft und Flurbereinigung

Die NLStBV plant die Trasse so, dass möglichst schonend mit den Belangen der Landwirtschaft und den Eigentümern von Privatflächen umgegangen wird.

Es werden möglichst viele trassennahe Flächen auf dem freien Markt erworben. Im Rahmen der **Flurbereinigung**, die im Bauabschnitt 7 durchgeführt wird, wird die Belastung des Flächeneingriffs für den Einzelnen abgemildert. Im Einzelnen werden Möglichkeiten von der Bereitstellung von Ersatzland und/oder die Entschädigung durch Geld geprüft. Falls Ihr Grundstück im zukünftigen Trassenverlauf der A 20 liegt, wird die NLStBV mit Ihnen in Kontakt treten und die individuellen Möglichkeiten mit Ihnen erörtern.

Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich gern an unsere Experten hier vor Ort. Auch zu Fragen zum Grunderwerb sprechen Sie uns einfach an. Schreiben Sie uns eine E-Mail an kuestenautobahn@nlstbv.niedersachsen.de oder rufen Sie uns an: 04141/601-1



Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr



Niedersachsen

Weitere Informationen:
www.kuestenautobahn.niedersachsen.de
oder einfach den
QR-Code scannen.

